

# Bad Liebenzell.

## Thermal-Bad und Luftkurort im württembergischen Schwarzwald.

Baden, Wildbad und Zell  
Fließen aus einer Quell.

**Lage.** Schon seit vielen hundert Jahren ist Bad Liebenzell einer der bestbesuchten Kurorte des Schwarzwalds. Dies ist kein Wunder, denn wer einmal an diesem herrlichen Platze geweilt hat, wird ihn nicht mehr vergessen und immer wieder gern zurückkehren. Umgeben von einem Kranz tannenbewachsener Berge liegt das Städtchen mit seinen vielen schmucken Landhäusern und seiner schönen Stadtkirche auf grüne Matten gebettet an den Ufern der Nagold. Auf dem Schlossberg ragt über die Mauern einer Burgruine ein mächtiger Bergfried empor und lässt die blau-weiße Fahne lustig im Winde flattern. Von dem Klosterberg grüssen die Schlayerburg und die schönen Gebäude der Liebenzeller Mission. Talaufwärts liegen die grossen Badegebäude, das „Untere“ und „Obere Bad“ und das „Klein-Wildbad“. Hier sprudeln seit uralter Zeit die heilkräftigen Thermen. Zwischen den Bädern dehnen sich die Kuranlagen mit dem Kursaalgebäude aus.

**Umgebung.** Die Umgebung ist durch ein ausgedehntes Netz vorzüglicher staub- und schmutzfreier, sandiger Waldwege erschlossen. Gute Wegbezeichnungen, zahlreiche Ruhebänke und Schutzhütten ermöglichen es dem Kurgast auf bequeme Art herrliche Aussichtspunkte, mächtige Felsgruppen und romantische Waldtäler, an denen die Umgebung Liebenzells besonders reich ist, aufzusuchen.

Ein guter Führer und eine vorzügliche Karte (in jedem Laden erhältlich) gibt dem Fremden Anleitung, wie er seinen hiesigen Aufenthalt am besten ausnützen kann.



Bad Liebenzell mit Burgruine von Osten.

Während ein Kranz schattiger kleiner Waldparke — Olgahain, Steinberganlagen, Isolde-Kurz-Anlagen, Kaffeehof u. a. m. — das Städtchen umgibt, findet der Kurgast, der auch weitere Umgebung kennen lernen will, in den nahen Seitentälern, dem Kollbach-, Längenbach-, Monbach- und Schweinbachtal; sowie der Wolfsschlucht Partien von hervorragender landschaftlicher Schönheit; ferner sind die Burgruinen Liebenzell, Zavelstein und Waldeck, sowie die Klosterruine Hirsau geschichtlich und künstlerisch sehenswerte Punkte. Zu grösseren Wanderungen laden Teinach und Wildbad, sowie Weilderstadt und die nahe Goldstadt Pforzheim ein, zu kürzeren die Talorte Calw, Ernstmühl, Hirsau und Unterreichenbach, ferner die Höhenorte Beinberg, Monakam, Schömberg (das deutsche Davos), Unterhaugstett, Unterlengenhardt usw., deren Bewohner noch vielfach an der alten ländlichen Tracht festhalten.

Den Sammelpunkt der Kurgäste bildet der schöne Kurpark (die König-Wilhelm-Anlagen) mit geräumigem Kursaal, lieblichen Ruheplätzen, hübschen Lauben und stets belebten Spielplätzen.

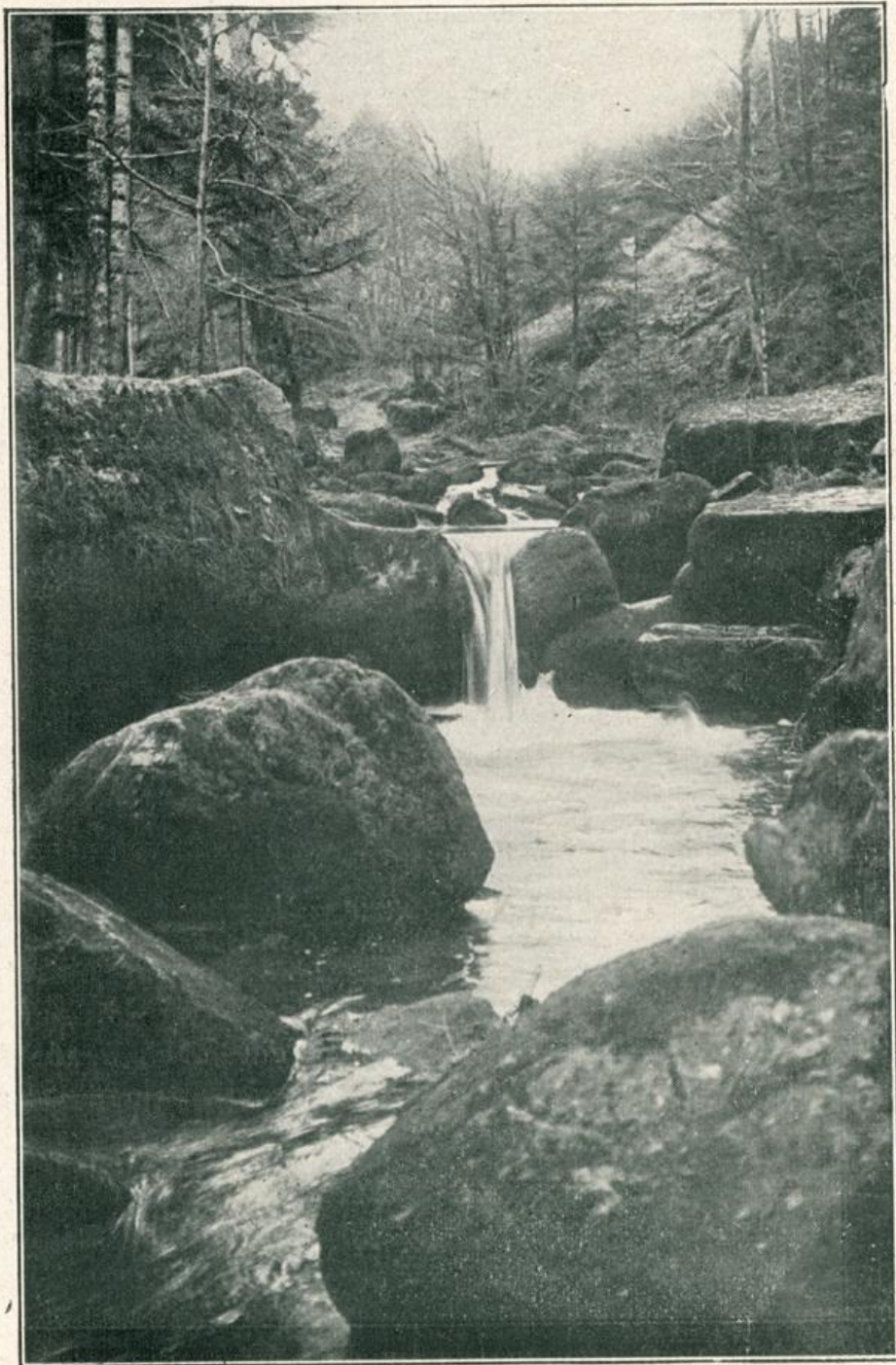
Einen besonderen Anziehungspunkt bildet die über dem Städtchen gelegene eigenartige, wohlerhaltene Burgruine, welche durch die Schlossberganlagen mit dem unten liegenden Liebenzell verbunden ist. Die grossenteils mit wildem Gesträuch bewachsenen Felsterrassen, aus denen der Steilhang des Schlossberges besteht, sind durch bequeme Wege und Treppenanlagen erschlossen und bieten ganz entzückende Ausblicke auf Stadt und Tal. Die Burgruine selbst ist ein bemerkenswertes Bauwerk und von ganz hervorragend schönen Waldungen umgeben.

**Klima.** Die Lage Liebenzells hindert schroffe Temperaturwechsel und den Zutritt rauher Winde. Das Klima ist mild! Im Hochsommer spenden die Nächte stets eine erfrischende Abkühlung, so dass auch der heisseste Sommertag gegen Abend angenehme Kühlung bringt.

Die Luft ist infolge der ringsum liegenden dichten Waldungen sehr ozonreich und deshalb ausserordentlich kräftigend.

**Bäder und Heilquellen.** Schon seit dem 14. Jahrhundert sind die Liebenzeller Bäder bekannt und viel besucht. Eine reichhaltige medizinische Literatur rühmt ihre Wirkungen.

Die Liebenzeller Quellen gehören zu den indifferenten Thermen, wie Wildbad, Gastein, Pfeffers, Schlangenbad, Badenweiler u. a. Sie sind stark radiumhaltig und enthalten in der Hauptsache Kochsalz, 0,7‰ Kalium-Calcium-Lithiumsalze, Kohlensäure, Kieselsäure, Eisen und Arsen.



Aus dem Kollbachtal.

Die Bäder sind: 1. Oberes Bad mit 3 Quellen 23,8 — 21,7°C, 2. Unteres Bad 23,5°C, Kleinwildbad 27°C. Sie liegen an der Nagold, durch den Kurpark unter sich und mit der Stadt verbunden. Das Kleinwildbad, zum Unteren Bad gehörig, liegt 10 Minuten oberhalb.

**Kurmittel:** 1; Staubfreie, sauerstoffreiche, würzige Luft, mildes und doch zugleich anregendes Klima. Gelegenheit zu **Freiluftliegekuren**. Luft- und Sonnenbad.

2; **Terrainkuren:** Reiche Auswahl an ebenen und ansteigenden Spazierwegen, die infolge der Sandsteingrundlage auch nach Regen alsbald wieder gangbar sind. Zahlreiche Ruhebänke, gute Wegbezeichnung.

3; **Bäder:** Radioaktive Kochsalzthermen, ferner Kohlensäure-, Sauerstoff-, Sol-, Fichtennadel- und andere Bäder, Flussbäder, Duschen, Waschungen, Packungen (Fango).

4; **Massage** durch bestgeschulten Masseur und Masseuse.

5; Elektrische- und Strahlenbehandlung durch die Badeärzte (Faradisation, Galvanisation, Heissluft, elektr. Vibrationsmassage, Quarzlampe, (künstliche Höhensonne), elektr. Lichtbäder etc.

6; **Thermalwasser-Trinkkuren** in den Kuranlagen und in den Bädern.

7; Psychische Behandlung und **Diätkuren** in ärztlich geleiteten Kurhäusern.

Durch die glückliche Vereinigung von mildem Klima, geschützter Lage, hervorragend guter Waldluft, der reizvollen harmonischen Landschaft und der seit Jahrhunderten bewährten **Heilquellen** wird Bad Liebenzell von Erholungsbedürftigen und Kranken der verschiedensten Art aufgesucht.

Ueberarbeitete, nervös Erschöpfte und Gemüts-Deprimierte finden in der friedlichen Harmonie der idyllischen Landschaft, in der erhabenen Stille der Wälder ihre Kraft und ihre Ruhe wieder.

Nervenschwache, Neurastheniker, Blutarme und Reconvaleszenten werden durch die sauerstoffreiche Luft, das wohltuende Grün ringsum, die Behaglichkeit des Kleinstadtlebens und die anregende Ablenkung durch Konzerte etc. aufgemuntert, erfrischt und gekräftigt. Die Zunahme des Appetits ist geradezu eine charakteristische Wirkung des hiesigen Kurplatzes. **Rheumatiker,**



Bad Liebenzell mit Stadtkirche.

Gichtiger, Patienten mit Ischias und Neuralgien dürfen durch die Wirkung der Thermalbäder Heilung oder doch wesentliche Besserung erfahren, wobei sich recht häufig erst eine deut-

liche Schmerzsteigerung (sogar mit Fieber) in den alterkrankten Gliedteilen für kurze Zeit einstellt, ehe die eigentliche Heilung sich bemerkbar macht (sogenannte Bäderreaktion).

Eine der ältesten Indikationen der hies. Bäder sind die Unterleibsstörungen bei Frauen und Mädchen; Entzündungen, Ausschwitzungen, Kinderlosigkeit der Frauen, Störungen der Entwicklungs- und Wechseljahre werden ausserordentlich günstig durch sachgemässe Anwendung der Thermalbäder beeinflusst, ebenso Verwachsungen an Brustfell und Bauchfell und Narbenbeschwerden aller Art. Hierbei kommt die das Zellplasma belebende Wirkung der radioaktiven Bestandteile der Quellen in Erscheinung die eine Heilreaktion des Körpers gegen krankhafte Rückstände hervorzurufen im Stande ist.

Recht günstig sind auch die Erfolge bei Katarrhen der Schleimhäute, insbesondere bei Magendarmkatarrhen, chronischer Verstopfung und Bronchialkatarrhen.

Neben der Wirkung der Bäder kommt hierbei der **Trinkkur** eine wesentliche Bedeutung zu. Die Quellen sind nach ihrer Zusammensetzung sehr weich und ihr Wasser tritt also in innige Verbindung mit dem Gewebe der Schleimhäute, sie enthalten ferner säurebindende und lösende Substanzen, welche Wirkungen gesteigert werden durch die Anwesenheit der Radiumemanationen, die nach neuesten Forschungen bis in das Blut übergehen sollen.

Auch bei Harnleiden, Steinbildung etc. wirken die Bäder durch ihre besonders harnsäurelösende Wirkung (starker Lithiumgehalt) verbunden mit Trinkkuren. Die besondere Zusammensetzung des Thermalwassers ermöglicht es auch durch Zusatz von Emser — Karlsbader — Mergentheimer etc. — Salzen die Wirkung dieser besonderen Quelleigenschaften fast unvermindert zu erreichen, während die Lösungen dieser Salze in gewöhnlichem Wasser hinter den Originalquellen sehr zurückstehen.

Die vielgerühmte verjüngende Wirkung der Wildbäder kommt nicht nur den älteren Herrschaften, die aus diesem Grunde unser Bad gerne aufsuchen, zu gute, sondern auch allen Geschwächten, Erschöpften und Rekonvaleszenten.

Da die Bäder den Stoffwechsel und Blutkreislauf stark beeinflussen und überhaupt sichtlich den Organismus angreifen, kann natürlich auch die Wirkung eine zu starke und nicht sinn-gemässe werden, wenn der Kurgast aufs gerade Wohl oder auf Ratschläge Unkundiger hin die Thermalbäder missbraucht.

Solche Schädigungen können am sichersten vermieden und die vollste Ausnützung der Heilquellen am ehesten erreicht werden,



Partie aus den Anlagen.

wenn die Badekuren gewissenhaft nach den streng individualisierenden Verordnungen der mit der Wirkung vertrauten Aerzte durchgeführt werden.

Asthmaleidende, hochgradig nervöse Patienten mit zehrenden Leiden sollten von dem Gebrauch der Bäder ganz absehen, weil



die stoffwechselsteigernde Wirkung derselben in diesen Fällen nicht erwünscht ist. Fettleibige und Herzleidende leichter Art, Arteriosklerotiker, leichtere Nervenleidende, Stoffwechsel- und Blutkranke reagieren dagegen **sehr** günstig auf die richtig dosierten Bäder, zumal wenn die übrigen Kurmittel sinngemäss zur Unterstützung der Kur herangezogen werden.

**Analyse.** Die neueste Untersuchung des Thermalbrunnens in den Kuranlagen vom chem. Laboratorium des statistischen Landesamts in Stuttgart im Jahre 1925 ergab folgendes Ergebnis:

In 1000 Teilen Wasser sind hauptsächlich enthalten:

Clornatrium	0.5000	Teile
Bromnatrium		Spuren
doppelkohlensaures Natrium	0.22391	
doppelkohlensaures Kalium	0.027525	
doppelkohlensaures Lithium	0.01458	
doppelkohlensaures Calcium	0.20583	
doppelkohlensaures Eisen		Spuren
frei Kohlensäure	0.0271	
arsenige Säure		deutliche Spuren

Die Quelle ist stark radioaktiv (6.08 M. E.) und nimmt mit ihrem **Lithiumgehalt**, der bei gichtischen und rheumatischen Leiden von hervorragender Wirkung ist, unter den deutschen Bädern die 3. Stelle ein.

**Verkehrsmittel.** Liebenzell ist Station der Linie Frankfurt—Pforzheim—Horb—Freudenstadt und hat tägliche Autoverbindung nach Schömberg—Höfen (Wildbad—Herrenalb - Baden-Baden).

**Kurabgabe.** Die Erhebung der Kurabgabe ist durch Erlass der Kreisregierung genehmigt und geregelt. Sämtliche Einnahmen müssen für die Aufwendungen des Kurortes, zur Unterhaltung und Erweiterung der König-Wilhelm-Anlagen, Spazierwege, Alleen, Ruhebänke, des Wegbezeichnungsnetzes, ferner für Kurmusik, den Lesesaal usw. verwendet werden.

Eine Fremdenwohnsteuer wird am hiesigen Platze von den Kurgästen nicht erhoben, ebensowenig eine Getränkesteuer.

Die Pflicht zur Entrichtung der Kurabgabe beginnt am 1. Tage und beträgt:

a) für die Zeit vom 1. April bis 15. Mai und vom 16. September bis 31. Oktober:

	1	2	3	4	5	6	Wochen-
bei	2.40	4.40	6.00	7.60	8.40	9.00	Aufenthalt

b) für die Hauptkurzeit vom 16. Mai bis 15. September:

	1	2	3	4	5	6	Wochen
bei	4.80	8.80	12.—	15.20	16,80	18,—	Aufenthalt

für jede 2. Person 75 % dieser Sätze, für jedes Kind 50 % dieser Sätze.

Appr. Aerzte und deren Angehörige, sowie haubentragende Krankenschwestern, soweit sie zu einer anerkannten Schwesternanstalt gehören, ferner Dienstboten, die zur Hilfeleistung ihrer Herrschaft mitkommen, sind von der Entrichtung einer Kurabgabe befreit, ebenso Kinder unter 6 Jahren.

**Pensionspreise:** Die Pensionspreise sind der Zeit angepasst und bewegen sich zwischen 4.— Mk. und 9.— Mk. täglich, die Zimmerpreise für 1 Zimmer und 1 Bett von 8—14 Mk., für 1 Zimmer mit 2 Betten von 12—20 Mk. für eine Woche.

**Bäderpreise:** Der Preis für 1 Thermalbad beträgt in allen 3 Bädern 2.— Mk., für 10 Bäder 18.— Mk. Medizinische Bäder und Massage nach besonderem Tarif.

**Unterhaltung:** Der Unterhaltung und Anregung dienen während der Saison die täglichen Kurkonzerte in den Kuranlagen, die Künstler- und Theaterabende im Kursaal, sowie allerlei sonstige Veranstaltungen wie Feuerwerk, Beleuchtungen usw.

In den Kuranlagen befindet sich ein Tennis- sowie ein Kinderspielfeld, im Längenbachtal eine reizend gelegene Schiessbahn, auch der Fischerei und der Jagd kann gehuldigt werden.

Im Lesesaal des Rathauses liegen zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften auf.

Autorundfahrten mit Gesellschafts- und Privatautos durch den Schwarzwald nach Baden - Baden — Wildbad — Herrenalb — Freudenstadt oder über das Gäu auf den Hohenzoller und Lichtenstein werden nach Bedarf ausgeführt.

---

2 Badeärzte — Apotheke.

---

Evang. und kath. Gottesdienste.